

Geldsorgen von Mitarbeitenden: Überblick verschaffen

Wenn Mitarbeitende Geldsorgen haben, führen Sie ein Einzelgespräch mit ihnen. Nutzen Sie dazu gerne das verlinkte Arbeitsblatt „Personalgespräch bei Geldsorgen“. Wenn sich im Gespräch zeigt, dass tatsächlich Geldsorgen vorliegen und Ihr Unterstützungsangebot angenommen wird, können Sie sich gemeinsam einen Überblick über die Situation verschaffen. Danach entscheiden Sie und die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter, ob Hilfe zur Selbsthilfe gegeben wird oder ob die Geldsorgen so groß sind, dass professionelle Unterstützung zur Nothilfe notwendig ist. Gehen Sie dazu gemeinsam die folgenden Fragen durch und notieren Sie die Antworten. (Manchmal ist es auch nicht notwendig, das gesamte Arbeitsblatt durchzugehen, zum Beispiel wenn Mitarbeitende sehr hohe Schulden haben und definitiv professionelle Unterstützung brauchen).

1. Wie hoch ist das durchschnittliche Monatsgehalt? (Sie können dies auch bereits vorab in Erfahrung bringen, zum Beispiel bei der Personalabteilung.)

____, __ €

2. Gibt es weitere Einkünfte?
z. B.

204,00 € was: Kindergeld¹

____, __ € was: _____

____, __ € was: _____

____, __ € was: _____

Gesamtsumme weiterer Einkünfte ____ , __ €

Gesamtsumme weiterer Einkünfte + Gehalt: ____ , __ € = Summe aller Einkünfte

3. Fixkosten: welche Kosten fallen jeden Monat an? Tragen Sie alle Kosten ein, auch Kleinbeträge. Am Ende berechnen Sie die Summe der Gesamtkosten.

Was	Höhe	Wann
z. B. Warmmiete	600,00€	Überweisung zum 3. Tag des neuen Monats

¹ Die Angabe bezieht sich auf den Kindergeldsatz aus dem Jahr 2019 und wurde von der Website der Bundesagentur für Arbeit entnommen



Präventa

Gesamtkosten pro Monat:		
-------------------------	--	--

4. Wie viel bleibt dann noch übrig?

Summe aller Einkünfte – Gesamtkosten pro Monat = ____,__ € (monatliches Budget)

5. Gibt es Schulden?

- Ja
- Nein

Bei Nein: besprechen Sie die Möglichkeiten zur Selbsthilfe im Abschnitt „Selbstständige Analyse und Neustrukturierung der Finanzen“.

Bei Ja: gehen Sie die weiteren Fragen durch.

6. Listen Sie alle Schulden auf:

Was	Höhe	Fällig seit	Mahnungen	Gesamtsumme:
z. B. Stromabschlag Januar	80,00	01.02.2020	1 (10€ Mahngebühr)	90,00€
Gesamtschulden:				

7. Wie geht es der Mitarbeiterin/dem Mitarbeitenden, wenn er/sie diese Zahlen sieht? Welche Gefühle hat sie/er?

8. Gibt es finanzielle Rücklagen, mit denen die Schulden getilgt werden können (z. B. Ersparnisse)?

- Ja
- Nein

Bei Nein: ziehen Sie professionelle Unterstützung in Betracht. Im Abschnitt „Nothilfe bei finanziellen Problemen“ ist ein Handout verlinkt, auf dem Ansprechpartner und Beratungsstellen stehen. Sie können diese Liste auf Wunsch ausdrucken und aushändigen.



Präventa

Bieten Sie der/dem Mitarbeitenden an, dass sie/er auch zukünftig mit Ihnen sprechen kann, wenn sie/er Schwierigkeiten hat. Sie können auch einen Termin für ein zweites Gespräch vereinbaren, in denen Sie besprechen, ob die Unterstützung ausreichend ist.

Bei Ja: Listen Sie gemeinsam die Rücklagen auf und berechnen Sie die Gesamtsumme an Rücklagen.

Was	Betrag
z. B. Sparkonto	100,00€
Summe der Rücklagen	

9. Reichen die Rücklagen aus, um die Schulden zu begleichen?

Gesamtschulden _____, __€ - Summe der Rücklagen _____, __€ = Restschulden

Wenn die Restschulden noch immer als sehr hoch einzuschätzen sind, sollte professionelle Unterstützung in Betracht gezogen werden. Auch, wenn die Schuldensumme insgesamt sehr hoch ist und die/der Mitarbeitende einen Großteil seiner Ersparnisse für eine Schuldentilgung aufwenden müsste, sollte professionelle Unterstützung in Betracht gezogen werden. Sollte es sich um eine als eher gering empfundene Schuldensumme handeln und die/der Mitarbeitende könnte einen Teil dessen bereits durch Rücklagen ausgleichen, kann sie/er zum Beispiel auch eine Ratenzahlung mit den Gläubigern vereinbaren und anbieten, eine größere erste Rate mit den Rücklagen zu zahlen und die restlichen Raten so aushandeln, dass sie/er sich trotzdem monatlich ausreichend versorgen kann. Eine andere Möglichkeit ist ein Mitarbeiterdarlehen: die Organisation wird dabei zur Kreditgeberin. Die/der Mitarbeitende kann mit dem Darlehen die Schulden bezahlen. Die/der Mitarbeitende bezahlt den Kredit in Raten ab, die vom Gehalt einbehalten werden.

Vereinbaren Sie einen Folgetermin: sie/er wird eventuell etwas Bedenkzeit benötigen, um eine Entscheidung zu treffen.

Bieten Sie allgemein regelmäßige Personalgespräche an, sodass die/der Mitarbeitende berichten kann, wie sich die finanziellen Sorgen entwickeln und ob die Maßnahmen hilfreich sind. Bieten Sie an, dass sie/er sich auch bei zukünftigen Schwierigkeiten an Sie wenden kann und bei Ihnen Unterstützung findet.

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit (o. D.). Kindergeld: Anspruch, Höhe und Dauer. Abgerufen am 27.02.2020 von <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kindergeld-anspruch-hoehe-dauer>.